Berufsorientierung an der Gemeinschaftsschule am Hamberg

Stand 27.08.2016

Das Konzept für die Berufsorientierung an der Gemeinschaftsschule beginnt mit dem 5. Schuljahr. Wir wollen frühzeitig ein Interesse an der Berufswelt, an Berufen früher und heute, an Berufen in der Region, an handwerklichen, sozialen und industriellen Berufsfeldern wecken. Erfahrungen vor Ort, Betriebsbesichtigungen, Besuche bei landwirtschaftlichen Betrieben, enger Kontakt zum Alten und Pflegeheim (Kooperationspartner) bis zur Einbindung der chemischen Industrie (Kooperationspartner) in Unterrichtsprojekten wird den Schülerinnen und Schülern ein breites Berufsspektrum geboten, was zur eigenen Berufsentscheidung und Berufsfindung behilflich sein wird.

Die Eltern sind in dem Prozess der Berufsorientierung und der Berufsfindung der Kinder aktiv beteiligt was an dem „Elternfahrplan Übergang Schule – Beruf“ besonders deutlich wird.

Berufswahlpass

Vor der Durchführung der Potentialanalyse wird der Berufswahlpass von den Schülern angeschafft. Im WiPo-Unterricht wird regelmäßig damit gearbeitet. Der Kontakt zu den Deutschlehrern wird gehalten, dass Beispiele für Lebensläufe und Bewerbungen ebenfalls im Ordner geführt werden. Das Abheften von Zeugnissen, die Auswertungen der Potentialanalyse und der Werkstatttage sowie die Rückmeldungen der Betriebe nach den Praktika sind Dokumente, die dem besonderen Datenschutz unterliegen. Im Original dürfen sie nicht im Ordner abgeheftet werden, sondern sind im Elternhaus aufzubewahren. Ein blanco Blatt mit der Überschrift „Zeugnis 9.Klasse“ oder „Bewertung Praktikum“ zeigt den Bereich, wo die Originale für ein Vorstellungsgespräch oder für eine Beratung bei einem Mitarbeiter der Arbeitsagentur hingehört.

Praktikum

In der Gemeinschaftsschule findet in der 8. Klasse (eine Woche) und in der 9. Klasse (zwei Wochen)ein Praktikum statt. Die Schüler sollen sich möglichst selbst durch Telefonate, Bewerbungen oder persönliches Vorstellen in einer Firma/in einem Betrieb um einen Praktikumsplatz bemühen. Die Eltern sind als gute kompetente Berater ihrer Kinder wichtige Partner bei den Bemühungen ihrer Kinder. Die Schule steht beratend zur Seite.

Die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Praktika liegt in den Händen der WiPo-Lehrer. Zur Vorbereitung gehört insbesondere die Kontrolle, wie viele Schüler schon einen Praktikumsplatz haben. Bei Bedarf kann Hilfe/Beratung angeboten werden. Die Schüler können informiert werden, welche Betriebe im Vorjahr Praktikanten genommen haben. Die Bemühungen um einen Praktikumsplatz sind Teil des Arbeitseinsatzes/Engagement für den WiPo-Unterricht.

Während der Praktikumszeit werden die Schüler im Betrieb von einer Lehrkraft besucht. Diese Lehrkraft kann der Klassenlehrer oder der WiPo-Lehrer sein.

Potentialanalyse und Werkstatttage

Für diese Bereiche hat die Gemeinschaftsschule am Hamberg die IHK – Itzehoe als Kooperationspartner gewinnen können. Die IHK führt diese Aufgabenbereiche in ihren Räumen in Itzehoe unter der Anleitung und Beobachtung geschulter Mitarbeiter durch und wertet diese Tage für jedes Kind gesondert aus. Die Auswertung wird mit Eltern und Kindern besprochen.

Besondere Berufsförderung

In der Vorbereitung auf die Berufswelt ist für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt L gibt es das Handlungskonzept plus. Für unsere Schule ist Frau Slopianka zuständig. Nach den neuen Richtlinien beginnt dieses Konzept in Klassenstufe 8 und begleitet die Kinder bis zum Schulabschluss. In der 9. Klasse wird der Kontakt zur Reha-Berufsberaterin hergestellt.

Ab Klassenstufe 8 und in der Klassenstufe 9 können die Integrationskinder einmal pro Woche ein Praktikum absolvieren. Der Praktikumstag soll an einem Schultag liegen, an dem für die Klassenkameraden 8 Unterrichtsstunden vorgesehen sind.

Klassenstufe 5			
	Alte Berufe	Besuch des Burger Museums	Ausflug mit dem **Klassenlehrer**
	Regionale Berufe	Besuch eines Landwirtschaftlichen Betriebes/Handwertbetriebes	**Klassenlehrer** Zusammenarbeit mit dem NaWi-Lehrer
	boys and girls-day		
Klassenstufe 6			
	Alte Berufe – Neue Berufe	Burger Museum und Burger Geschäfte - ein Vergleich, z.B. Apotheke	**Klassenlehrer**
	Berufe für die soziale Gemeinschaft	Besuch des Alten- und Pflegeheimes Haus Sonnenschein, Burg	**Klassenlehrer**
	boys and girls-day		
Klassenstufe 7	WiPo Facheinführung		
	Berufsorientierung: Wie gestalte ich meinen Berufs- und Lebensweg?		
	Einführung des Berufswahlpasses	Alle Fächer z.B. Deutsch, Mathematik Recherchearbeit zu Berufen usw. lassen die Unterlagen dort abheften.	
	Potentialanalyse in Itzehoe Kooperationsvertrag mit der IHK. Ansprechpartner Herr Limmer 20.04. – 28.04.2015 Zwei Tage pro Klasse		Einverständniserklärung der Eltern. Diese gilt auch für die Werkstatttage.(Alle Veranstaltungen mit der IHK-IZ)

Klassenstufe 8	Praktikumsvorbereitung mit dem **Berufswahlpass** (Betreuung durch WiPo-Lehrer)		Die WiPo – Lehrer der 8. Klassen bereiten das Praktikum vor und betreuen die Praktikumssuche.
	Berufspraktikum (1 Woche)	*Deutschunterricht: Bewerbungsschreiben*	Die Schüler können die Formulare von der Homepage ausdrucken.
	10 Werkstatttage in Itzehoe Kooperationsvertrag mit der IHK. Ansprechpartner Herr Limmer		
	Vorstellung der Berufsberaterin Frau Pötter		
	Berufspraktikum (1 Woche)		
	Betriebserkundung Bäckerei Balzer		
Klassenstufe 9	Berufsvorstellungen erweitern und vertiefen im Deutschunterricht: „Planet-Beruf“		
	Lehrstellenrallye in Heide		**Hauseigene Berufsmesse Durchführung alle 2 Jahre**
	1.Halbjahr **„BIZ“** durch Frau Pötter	Selbstinformations-möglichkeiten aufzeigen	
	Berufspraktikum (2 Wochen)		

	Berufsberatung ab 2. Halbjahr durch Frau Pötter	Schwerpunkt 1 : Schülerinnen und Schüler, die an der ESA-Prüfung teilnehmen und ev. abgehen wollen	Schwerpunkt 2 : Bewerbungsstellen, die August/September Bewerbungsschluss haben.
	Bewerbungstraining mit Frau Pötter	**Berufs- und Ausbildungs-Messe Brunsbüttel**	**NordJob** Horst Elmshorn
Klassenstufe 10			
	Lehrstellenrallye in Heide		
	Berufsberatung durch Frau Pötter monatlich	Einführung jede 10. Klasse 1 Ustd. mit Frau Pötter	
	Informationsveranstaltung „schulischer Werdegang“	Kooperationsschulen stellen sich vor: AVS Itzehoe und BBZ Heide	
	NordJob Horst Elmshorn		

Externe Organisationen	Jugendaufbauwerk Kooperationsvertrag Coach: Frau Slopianka Tel.: 04882-6508113	Handlungskonzept PLuS Für Schüler mit Förderschwerpunkt Lernen Coach ab 9. Klasse	
	Reha-Berufsberaterin Fr. Flüh		
	Kreis Dithmarschen	Job-Starter Ausbildungslotse: Herr Bach kommt freitags und führt regelmäßig Beratungsgespräche (9:00 – 10:30)	
Agentur für Arbeit	Frau Pötter	Berufsberatung Monatlich 10. Klassen Ab 2. Halbjahr auch in den 9. Klassen	
AOK	Herr Schulz	Bewerbungstraining Informationen zu Sozialversicherungen	
	FH - Westküste	„Komm mach MINT“ Informationstag f. Schülerinnen 8. – 10. Klassen	
Sasol/Covestro im Wechsel		Vorstellung der Ausbildungsmöglichkeiten	
	Frau Büll	Informationen zur Messe NordJob	Klassen 8 und 9 (Je eine Unterrichtsstunde pro Klasse gemeinsam mit dem Fachlehrer).
Lichtblick Dithmarschen e.V.	Frau Haalck	Schuldenprävention	Klasse 8 und 9